

Gartenbau- und Blumisten-Verein.

Gegr. 26. Aug. 1857. Zahl d. Mitgl. 76. Jahresbeitrag 3 M. Vereinslokal: Posamentier-Innungshaus, wo jeden Donnerstag Abend Versammlung stattfindet, in welcher 4 bis 5 Pflanzen an die Mitglieder verlost werden.
Vorstand: C. N. Paul, 1. Dir., C. Langer, 2. Dir., W. Schreiter, Schriftf., Osk. Fröhner, Kassirer, Herm. Hensel, Bibliothekar.

Geflügelzüchterverein.

Gegr. 1845. Zahl der Mitgl. 90. Jahresbeitrag 3 M. Vereinslokal: Meisterhaus.
Vorstand: Franz Winkler.

Verein der Geflügel-Freunde.

Gegr. 26. Nov. 1876. Zahl d. Mitgl. 23. Jahresbeitrag 3 M. Vereinslokal: Bock's Rest.
Vorstand: Oskar Fröhner.

Verein der sächs. Gemeindebeamten.

Gegr. 1876. Zahl der Mitgl. 9. Jahresbeitrag 2,40 M.
Obmann: Stadtkassirer Gustav Börner.

Gesangvereine.**Männergesangverein Amicitia.**

Gegr. 31. Juli 1850. Zahl d. Mitgl. 28. Jahresbeitrag 3 M. Vereinslokal: Ernst Drechsler's Restauration.
Vorsteher: Rudolph Schreiter.

Chorgesangverein Arion.

Gegr. 1868. Zahl der Mitgl. 80 aktive und 220 passive. Eintritt 5 M. Jahresbeitr. 6 M. Vereinslokal: Hotel Museum. Übungsab. Dienstag.
Vorsteher: Bezirksarzt Dr. Stiehler (seit Gründung), Kassirer: Apoth. Bretschneider.
Dirigent: Stadtmusikdir. Stahl. Stellvertret. Dirigent: Lehrer Weber II.

Bürger-Gesangverein (Männerchor.)

Gegr. 1864. Zahl der Mitgl. 72. Jahresbeitrag 2,60 M. Vereinslokal: Gerstenbergers Restauration.

Der Verein besitzt eine schön ausgeführte Fahne mit dem Wappen der Stadt Annaberg.

Vorsteher: Gustav Reinwarth.

Männergesangv. Freundschaftsbund.

Gegr. 3. Jan. 1867. Zahl der Mitgl. 62. Jahresbeitr. 2,40 M. Vereinslokal: Tackens Restauration.

Vorsteher: Wilhelm Gustav Richter.

Männergesangverein Harmonie.

Gegr. 1878. Zahl der Mitgl. 60. Jahresbeitrag 3 M. Vereinslokal: Hotel Händler. Die Übungsstunden Sonnabends.

Vorsteher: Dr. Schmidt. Kass. Steinbilz.

Dirigent: H. Lippold.

Männergesangverein Niederfranz.

Gegr. 18. Mai 1840. Zahl der Mitgl. 250 aktive und passive. Jahresbeitrag 5 M. Vereinslokal: Posam.-Innungshaus. Übungsabend Mittwoch.

Vorsteher: Gust. Härtel. Dirigent: Stadtmusikdir. Stahl.

Männergesangverein Liedertafel.

Gegr. 1862. Zahl der Mitgl. 24. Jahresbeitrag 2,40 M. Vereinslokal: Gerstenbergers Restaurant. Der Verein ist Mitglied des Erzgebirgischen Sängerbundes.

Vorsteher: Oskar Delsner.

Männergesangverein Orpheus.

Gegr. 9. Aug. 1855. Zahl der Mitglieder 45 aktive, 120 passive. Jahresbeitrag 6 M. Vereinslokal: Schützenhaus.

Vorsteher: Bernhard Schmid, Kfm.

Dirigent: Alfred Weber II, Lehrer.

Filial-Paulus.

Mitglieder sind die alten Herren der beiden Leipziger Studenten-Gesangvereine „Paulus“ und „Arion“ in Annaberg, Buchholz und Umgegend.

Vorstand: Archidiaf. Ziegler. Oberlehrer Dr. Krüger.

Männergesangverein Sängerbund.

Gegr. 1. Oktbr. 1863. Zahl der Mitglieder 16 aktive, 35 passive. Jahresbeitrag 2,60 M. Vereinslokal: Ulrichs Restauration.

Vorsteher: Chr. Zaup. Dirigent: Musikl. Utmann.

Obererzgebirgischer Sängerbund Saxonia.

Gegründet 1868. Mitgliederzahl ca. 100. Jahresbeitrag à Mitglied 10 Pfg. Vereinslokal: Ulrichs Restaurant. Der Verein hatte den Zweck, sämtliche Männergesangvereine von Annaberg und Umgegend als „Bund“ zu vereinigen, er ruht aber jetzt ganz wegen Mangel an Betheiligung.

Vorstand: Albert Gerischer, Kassirer: Chr. Zaup, Dirigent: Stadtmusikdir. Stahl.

Männergesangverein Samuhäuser.

Gegr. 25. Oktbr. 1881. Zahl der Mitgl. 75 (aktiv und passiv). Jahresbeitrag für aktive 3 M., für passive 4,50 M. Vereinslokal: Ant. Kunz' Restauration, kl. Kirchg.

Vorsteher: Bernh. Stopp, Lindenstr.

Verein für Geschichte von Annaberg und Umgegend.

Gegr. im Juli 1885, Zahl der Mitgl. 49, Jahresbeitrag 2 M. Vereinslokal: Hotel Händler.

Zweck des Vereins ist, das Interesse an der Lokal-Geschichte von Annaberg und Umgegend zu fördern. Der Verein hat bereits begonnen, ein Museum (enth. interessante alte Bücher, Bilder, Geräthe, Instrumente, Waffen, Münzen u. s. w.) zu gründen. Dasselbe befindet sich in einem für diesen Zweck vorgerichteten Zimmer im 2. Stockwerke des Rathhauses. — Der Verein entstand auf Anregung des verstorbenen Bürgermeisters Voigt.